

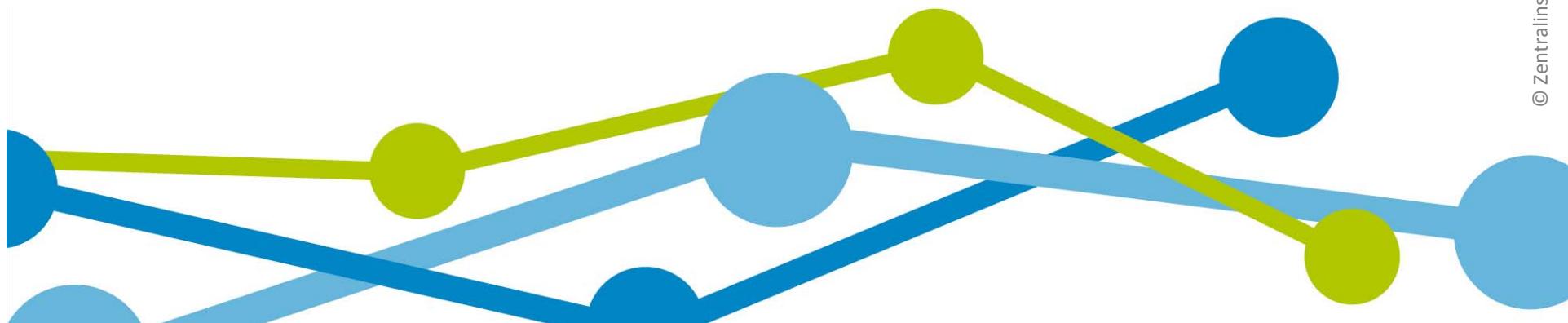


ZENTRALINSTITUT FÜR
KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG
IN DEUTSCHLAND

Sondererhebung „Situation auf dem Arbeitsmarkt für MFA aus Sicht der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten“ für die Kassenärztliche Vereinigung Hansestadt Bremen (KVHB)

Zeitraum der Erhebung: 21.04.2022 bis 09.05.2022

Ansprechpartnerin:
Clarissa Gerber (cgerber@zi.de)



Allgemeines

- Erhebungszeitraum: 21.04.2022 bis 09.05.2022
- Plattform <https://typeform.com>
- Randomisierter umfragespezifischer Link; versendet über geschützte Mail-Verteiler sowie Veröffentlichung in Mitgliederzeitschrift
- Erhebung ohne Passwort- oder Zugangsbeschränkung

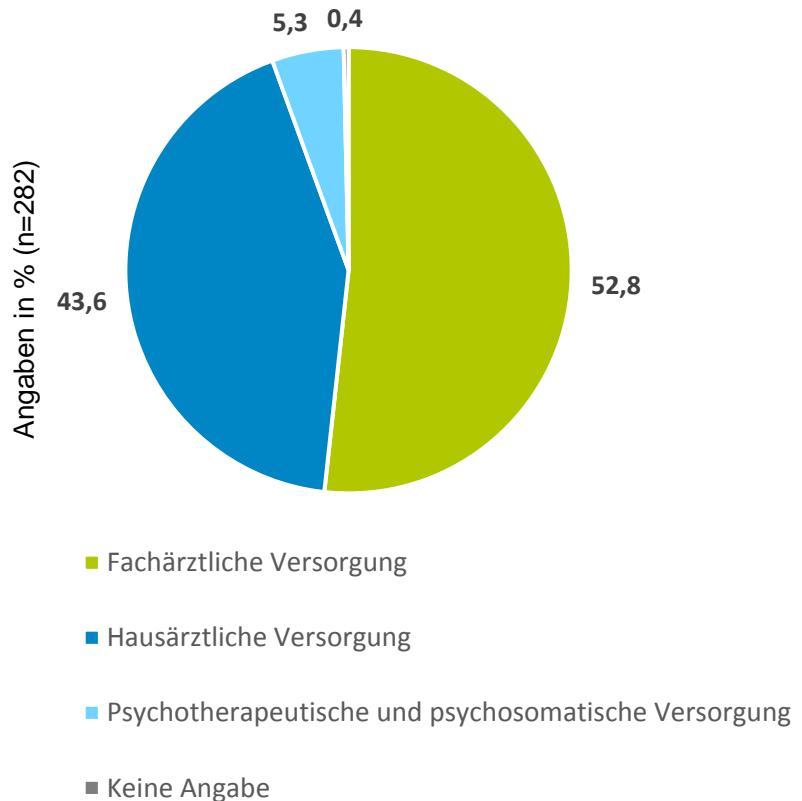
Insgesamt haben im Untersuchungszeitraum n= **282** Mitglieder der KVHB teilgenommen.

Durch die Veröffentlichungen konnten ca. **2.000** Mitglieder in Bremen und Bremerhaven erreicht werden.

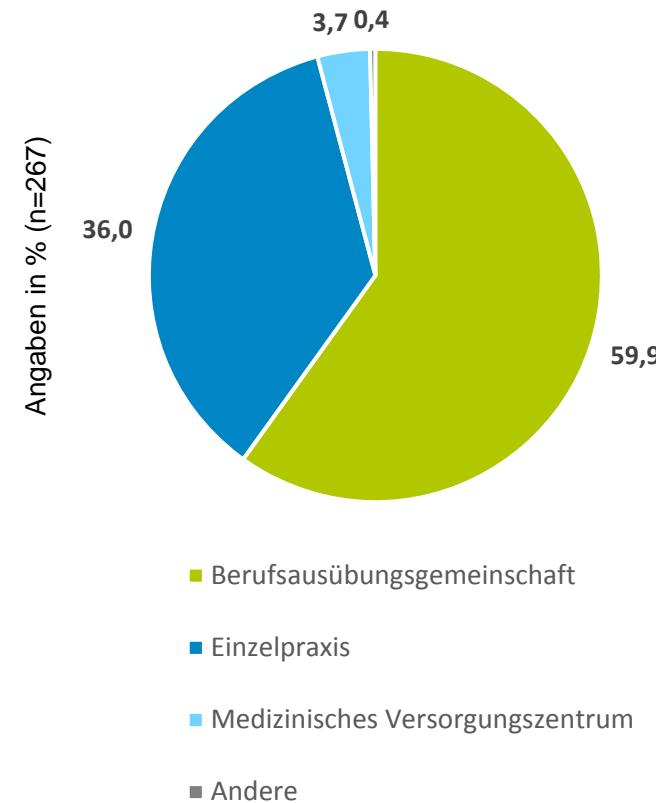
Damit beläuft sich die Rücklaufquote auf ca. **14,1%**.

Versorgungsbereich und Praxisform

Für welchen Versorgungsbereich sind Sie hauptsächlich tätig?



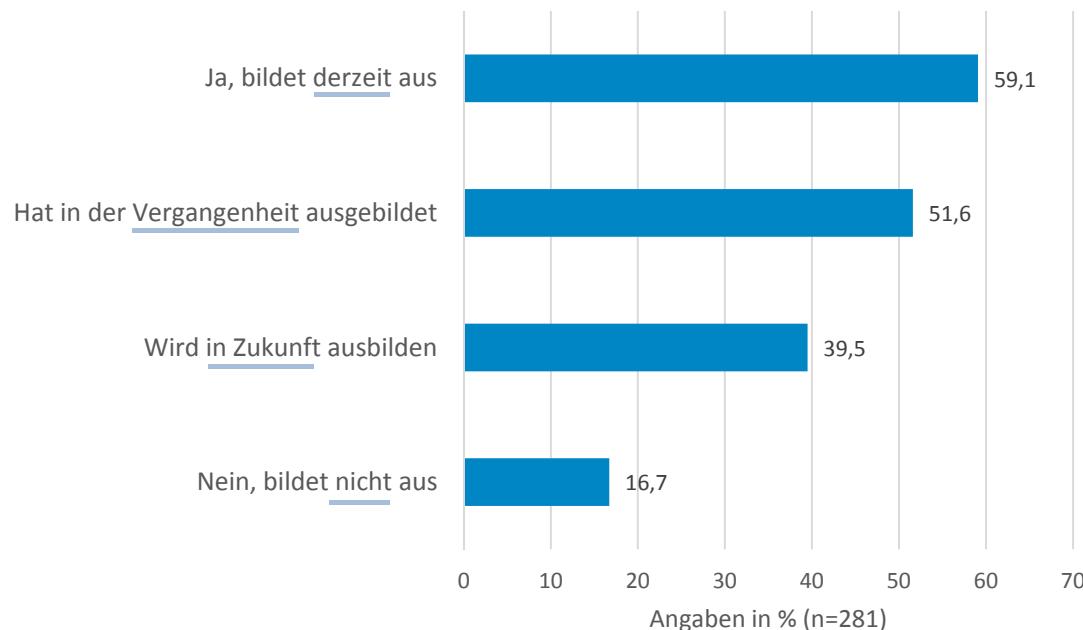
In welcher Praxisform sind Sie hauptsächlich tätig?



Ausbildungsstand

Über die Hälfte der
befragten Ärzte bildet
derzeit MFA aus

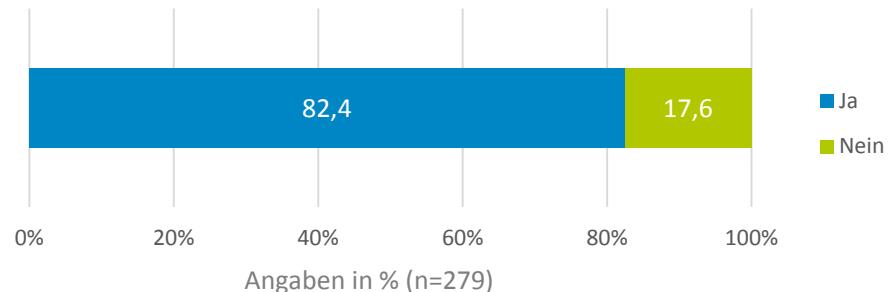
Bildet Ihre Praxis aktuell MFA aus, hat früher ausgebildet oder
plant in Zukunft MFA auszubilden?



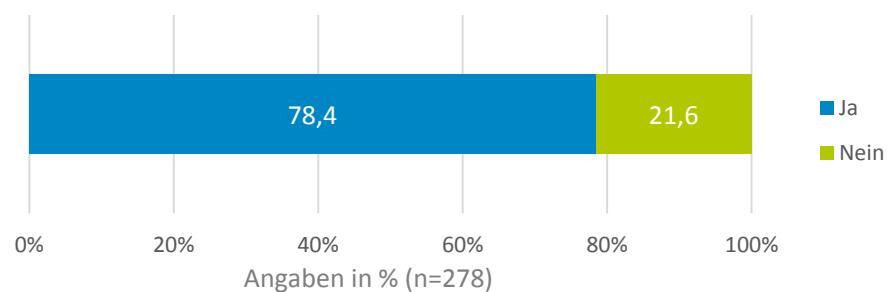
MFA-Suche

**Knapp 8 von 10 der befragten Ärzte
haben Schwierigkeiten bei der
Besetzung von MFA-Stellen**

Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten eine MFA zur Besetzung einer Stelle gesucht?



Haben Sie bzw. hatten Sie in den letzten 12 Monaten bei der Besetzung von MFA-Stellen Schwierigkeiten?



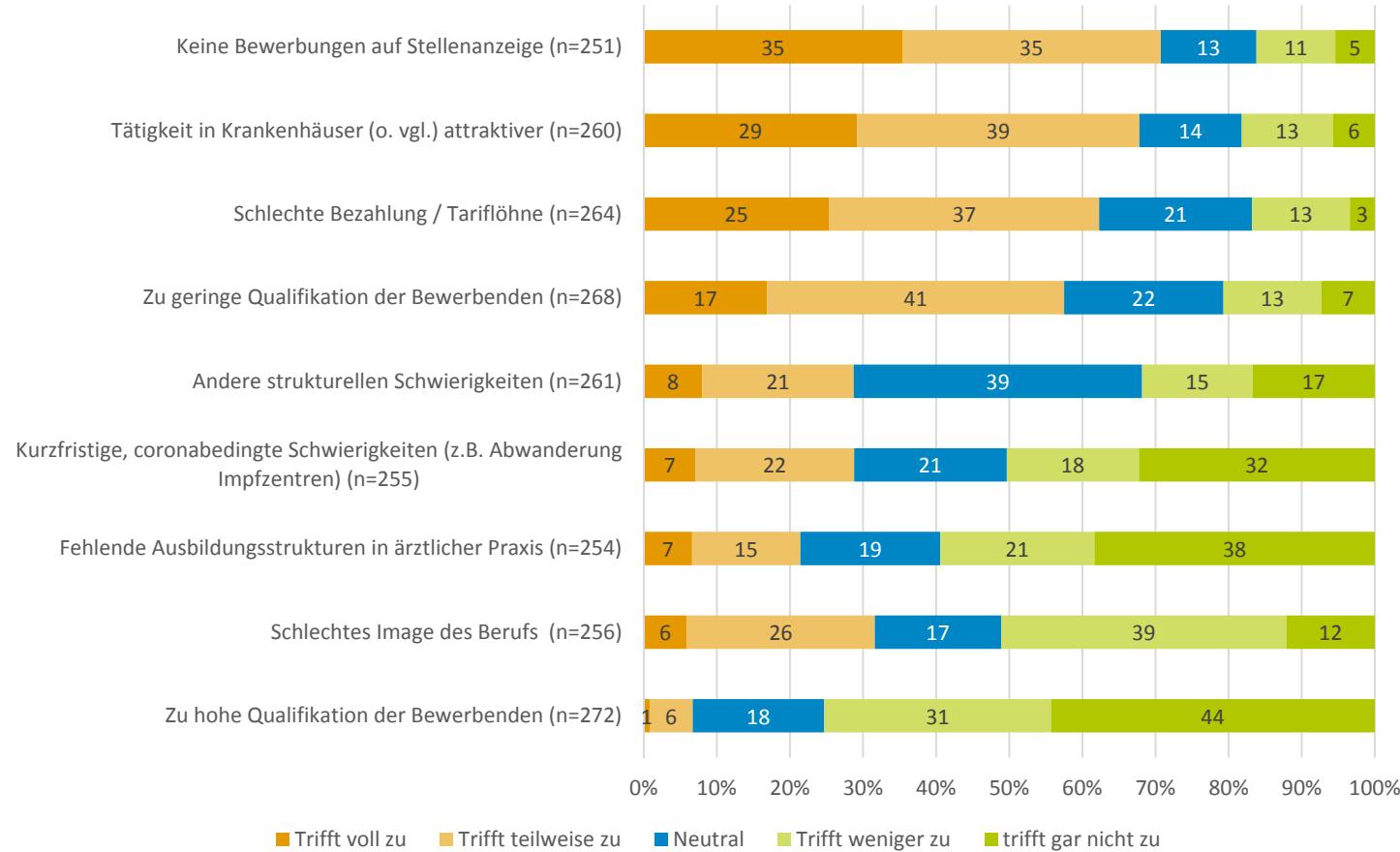
(Strukturelle) Schwierigkeiten bei MFA-Besetzung

Aus Sicht der Ärzte **Hauptprobleme** bei der **MFA-Besetzung**:

- Keine Bewerbende auf Stellenausschreibung (allgemeiner Fachkräftemangel)
- Tätigkeit in Krankenhäusern oder vergleichbares ist attraktiver (bei Entlohnung, Arbeitszeiten, etc.)
- Schlechte/Unzureichende Entlohnung des MFA-Berufs → um das zu ändern, müsste sich nach Meinung der Ärzte das ärztliche Honorar ebenfalls erhöhen
- Qualität der Bewerbenden zu gering (häufig Verweis auf fehlende IT-Kenntnisse sowie Komplexität des Berufes hinsichtlich Abdeckung verschiedener Hard- und Softskills)

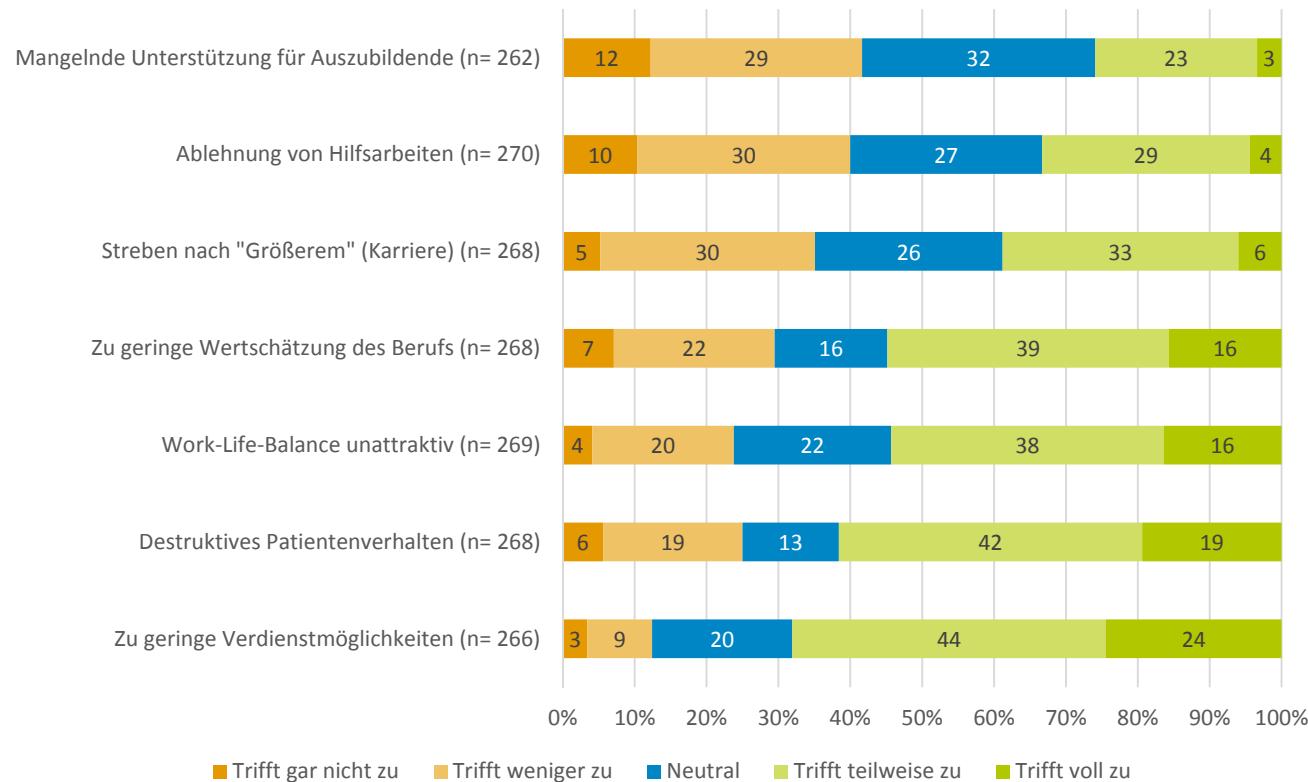
(Strukturelle) Schwierigkeiten bei MFA-Besetzung

Wie sehr treffen nachfolgende (strukturelle) Schwierigkeiten aus Ihrer Sicht bei der MFA-Besetzung zu?



Schwierigkeiten bei MFA-Besetzung

Welche Schwierigkeiten sehen Sie bei der Aufnahme, Ausübung oder Ausbildung des Berufs von MFA?



Maßnahmen für Neubesetzung von MFA-Stellen

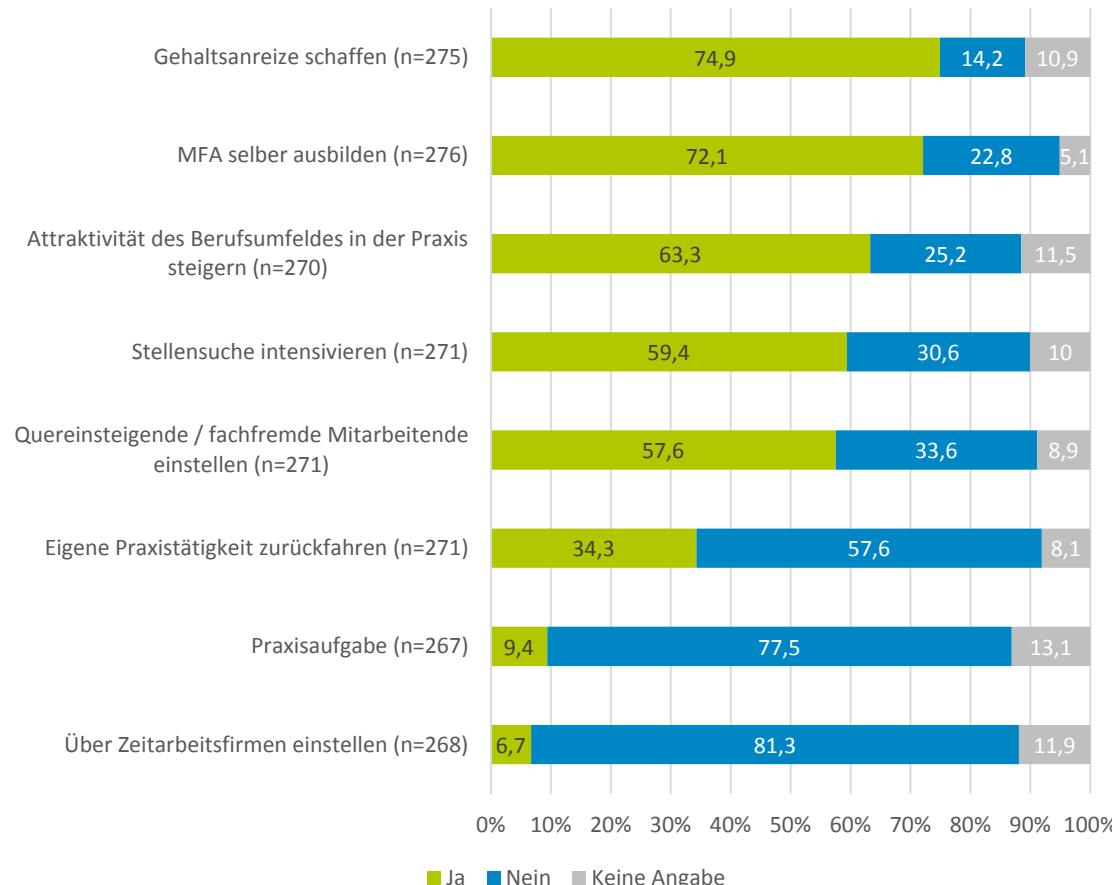
Derzeitige gegensteuernde Maßnahmen in Bezug auf Nachbesetzung:

Über die Hälfte der befragten Ärzte gibt an:

- Gehaltsanreize zu schaffen (rund 75 %)
- Selber MFA auszubilden (rund 72 %)
- Attraktivität des Berufsumfeldes in Praxis zu steigern (rund 63 %)
- Stellengesuche zu intensivieren (rund 60%)
- Quereinsteigende einzustellen (rund 58 %)

Maßnahmen für Neubesetzung von MFA-Stellen

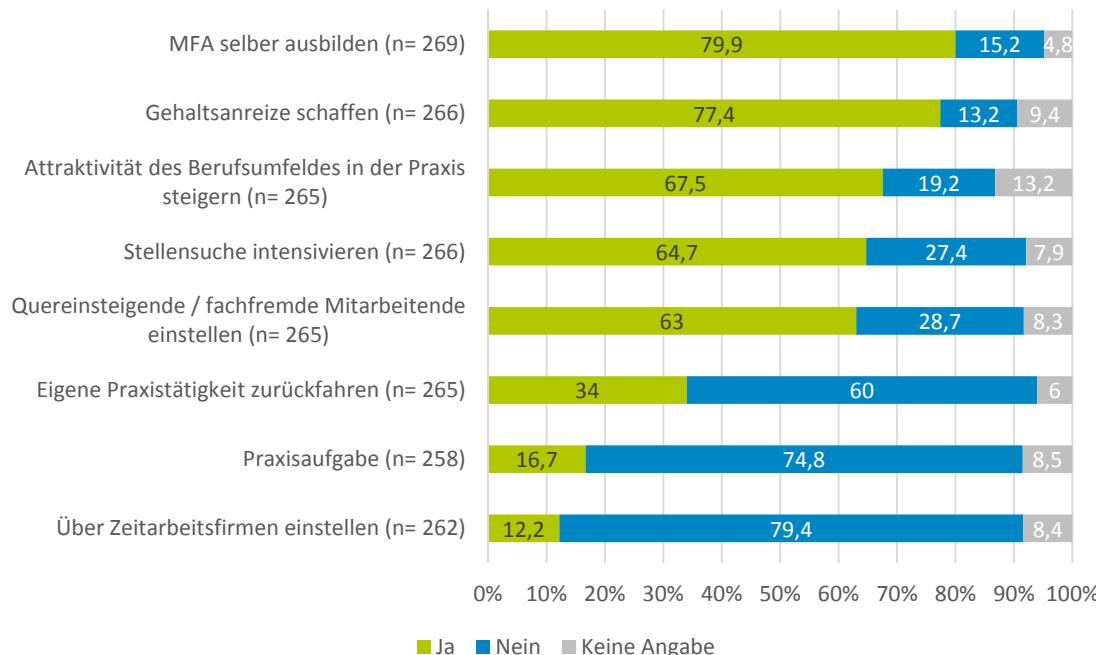
Treffen nachfolgende Maßnahmen in Bezug auf die Besetzung von MFA-Stellen derzeit auf Sie zu?



Geplante Maßnahmen für Neubesetzung von MFA-Stellen

**8 von 10 Ärzten möchten
in Zukunft selber MFA
ausbilden**

Denken Sie darüber nach folgende Maßnahmen zukünftig umzusetzen?



**Knapp 17 % denkt
über eine
Praxisaufgabe nach**

Freitextanalyse

- Insgesamt 90 Freitexte
- 19 Freitexte nicht aussagekräftig (z. B.: „Es ist alles abgefragt und gesagt.“)
- 71 Freitexte wurden kategorisiert und zusammengefasst, Mehrfachzählung verschiedener Kategorisierung einer Antwort möglich

Anzahl	Thema
25	Schlechte Entlohnung/Fehlende Bonizahlungen
14	Konkurrenz von Krankenhäusern (o. vgl.)
7	Geringe Qualität der Bewerbenden (v.a. fehlende IT-Kenntnisse)
6	Politische Strukturprobleme
5	Fehlende Wertschätzung
5	Unangemessenes Patientenverhalten
4	Bürokratie
4	Keine Bewerbenden
4	Fehlende Attraktivität des Berufes
4	Unattraktive Arbeitszeiten
3	Fehlende Aufstiegsmöglichkeiten
3	Fehlende Weiterbildungsmöglichkeiten
2	Fachkräftemangel

Hauptthemen bei
Freitexten:
Schlechte Entlohnung
(auf Seiten der MFA sowie
Ärzteschaft) und
Konkurrenz von
Krankenhäusern (oder
vergleichbaren Einrichtungen)

Ausgewählte Freitexte

(unveränderter Inhalt in Wort und Schrift)

„Qualität der Ausbildung verbessern, Kompetenz in der Digitalisierung verbessern.“

„Ärztliches Honorar steigern, damit wir entsprechend mehr finanzielle Anreize für MFA anbieten zu können.“

„Erlangen höherer Wertschätzung des MFA Berufs in der Gesellschaft.“

„Qualifikation in psychotherapeutischer Praxis ist anders und vielfältig.
Mitarbeiterinnen müssen speziell eingearbeitet werden.“

„Sehr anstrengender, anspruchsvoller, verantwortungsvoller Job für zu wenig Geld, kaum Karriere-/Aufstiegsmöglichkeiten (zumindest in kleineren allgemeinmedizinischen Praxen).“

„Gleiche Spieße zwischen Krankenhäusern und Praxen schaffen. Krankenhäuser (Geno) können unbegrenzte Gehaltsanreize schaffen. Wird über die Steuer querfinanziert.“

„Anstatt Kampagne für Ärzte für MFAs finanzieren.“

„Höhere Bezahlung nötig, ist aber nicht möglich.“

„Schlechte Wertschätzung durch Patienten.“

„Wenn sich die Situation weiter verschlechtert, wird die Patientenversorgung zukünftig nicht mehr gewährleistet sein. Es gibt bereits jetzt Kolleg:innen, die ihre Praxis aufgrund fehlender MFAs aufgeben mussten. Der Beruf der MFA muss in der Öffentlichkeit mehr Wertschätzung erfahren, was sich auch in höheren Gehältern niederschlagen sollte.“

„Der Markt ist wie leer gefegt.“



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

www.zi.de

Zentralinstitut für die
kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland
Salzufer 8
10587 Berlin

Tel. +49 30 4005 2450
Fax +49 30 4005 2490
zi@zi.de

